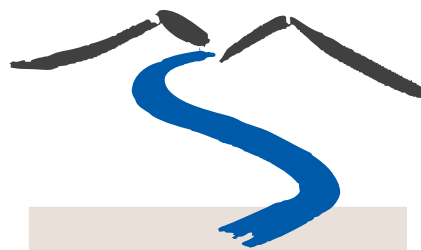


Kies und Sand  
aus dem Weserbergland

# KIESWERK ERNST MÜLLER



**BODENWERDER  
BAD FALLINGBOSTEL**



## Vom Rohstoff Sand und Kies – zum vielfältigen Baustoff

Auch heute braucht man dazu ein starkes Team, denn es bedarf eines hohen technischen Aufwandes, den Rohkies zu fördern, aufzubereiten, ihn zu klassieren, zu brechen und daraus gegebenenfalls Korngemische zu erstellen.

Die Motivation für unsere Kunden den anforderungsgerechten Baustoff herzustellen und darüber hinaus den optimalen Service zu bieten, hat uns stets beflügelt. **So halten wir an unseren Standorten Bodenwerder und Bad Fallingbostal jeweils eine Nachtverladung vor, die es ermöglicht werktäglich rund um die Uhr den Großteil unseres Liefergramms zu beziehen.**

Zudem haben wir unsere Produktpalette im Straßen- und Verkehrswegebau sowie für den Pflasterbau erweitert und viel dafür getan, um den steigenden Anforderungen unter wirtschaftlichen Verhältnissen entgegenzuwirken.



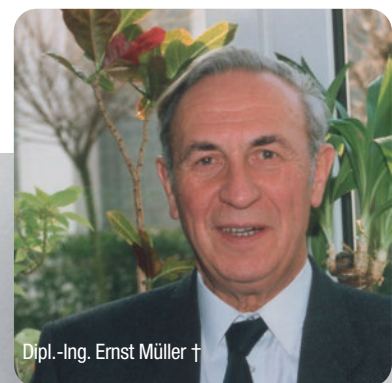
Unser Team

## Unternehmenskultur mit Tradition ist die Basis – Flexibilität und Kundenorientierung die Zukunft

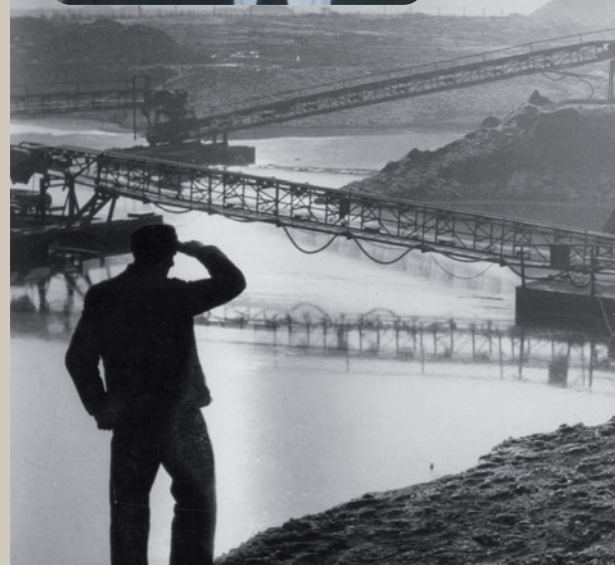
Gesteinsabbau hat eine lange Tradition bei uns. Friedrich Müller gründete 1874 mit einigen Rischenauer Bürgern einen Steinbruch und begann damit, Keuper Sandstein per Hand und mit einfachem Werkzeug zu gewinnen. August Müller führte den Betrieb bis 1942 fort. Die Geschichte unseres Unternehmens ist ein Spiegelbild des 20. Jahrhunderts. Guten, erfolgreichen Zeiten folgten schlechte und katastrophale Zeiten. Typisch war auch der Neuanfang in der neu entstandenen Bundesrepublik. Dipl.-Ing. Ernst Müller gründete 1947 ein Bauunternehmen und führte den Steinbruch fort. 1960 errichtete er das Kieswerk Heinsen. Bald darauf folgte 1972 das Kieswerk Bodenwerder. 1996 erfolgte die Umfirmierung zur Firma **Kieswerk Ernst Müller GmbH & Co. KG** und sein Neffe Dipl.-Ing. Eckhard Henke wird zum Geschäftsführer ernannt.

2014 wird der Umschlagplatz Bad Fallingbostal mit einer Lagerkapazität von ca. 15.000 to fertiggestellt.

Bis heute ist das Kieswerk Ernst Müller GmbH & Co. KG ein Familienunternehmen mit verantwortungsbewußter und solider Unternehmenskultur.



Dipl.-Ing. Ernst Müller †



## Zwei Werke – ein kompletter Leistungsumfang rund um die Uhr

Neben unserer Produktionsstätte in Bodenwerder können wir über unseren Umschlagplatz in Bad Fallingbostel Baustoffe in gleicher Qualität und gleichem Umfang anbieten. Dabei erfolgt der An- als auch der Abtransport über ein Chipkartensystem, das eine einfache Bedienung durch den Belader selbst zulässt. **Wir möchten damit unseren Kunden in Norddeutschland die Möglichkeit bieten, jederzeit und verkehrsgünstig, in unmittelbarer Nähe des Autobahn-Dreiecks Walsrode A7/A27 gelegen, Baustoffe für Beton, Mörtel sowie für den Straßen- und Verkehrswegebau in ausreichendem Maße „Just in Time“ rund um die Uhr zur Verfügung zu stellen.**

An beiden Standorten erfolgt die Verladung durch unter Flur liegende Förderbänder. So können wir an beiden Standorten Korngemische normgerecht oder nach Ihren Wünschen liefern.

Wir wissen um die Eigenschaften unserer Produkte und lassen diese regelmäßig durch eine akkreditierte Prüfstelle überprüfen. Zudem stehen Ihnen jederzeit unsere Leistungserklärungen gemäß Bau PVO im Internet unter [www.kieswerkmueller/BauPVO](http://www.kieswerkmueller/BauPVO) zur Verfügung. Darüber hinaus informieren wir Sie gerne selbst über die hohen Standards unserer Produkte.



Werk Bodenwerder



Werk Bad Fallingbostel



Kieswerk Heinsen 1962



Steinbruch um 1927

So fing es an, August Müller (4.v.r.) mit seiner Mannschaft im Steinbruch um 1927. Die Krupp-Bremsberganlage zog die leeren Loren durch die beladenen Loren wieder hoch. Zum Zerkleinern des Gesteins benutzte man Sprengstoff und Spalthammer.

Eine ausführliche Chronik über uns können Sie im Internet unter [www.kieswerk-mueller.de](http://www.kieswerk-mueller.de) nachlesen.

## Beton und Mörtel – eine vielfältige Palette mit 24 h-Service!

Unser Lieferprogramm für Beton und Mörtel nach DIN EN 12620 und DIN EN 13139.

Auf diese Steine können Sie bauen, 24h – rund um die Uhr durch unsere Nachtverladung!

- Zur Betonherstellung für die Expositionsklasse des Betons nach DIN EN 206-1 / DIN 1045-XF4 geeignet.
- Gesteinskörnungen entsprechen nach DIN EN 12620 in Verbindung mit der DAfStb-Richtlinie der Alkaliempfindlichkeitsklasse E1, aus unbedenklichen Vorkommen.  
Der Zementgehalt braucht diesbezüglich nicht festgelegt werden.
- Keine Bestandteile nachgewiesen, die das Erstarren und Erhärten des Betons oder Mörtels beeinflussen.
- Erstellung von **Korngemischen über Dosieranlage nach DIN 1045-2 oder nach Kundenwunsch.**



### Gesteinskörnungen für Beton nach DIN EN 12620

Feine Gesteinskörnung	0/2
Grobe Gesteinskörnung	2/4
Grobe Gesteinskörnung	2/8
Grobe Gesteinskörnung	4/8
Grobe Gesteinskörnung	8/11
Grobe Gesteinskörnung	8/16
Grobe Gesteinskörnung	16/32

### Korngemische für Beton nach DIN 1045

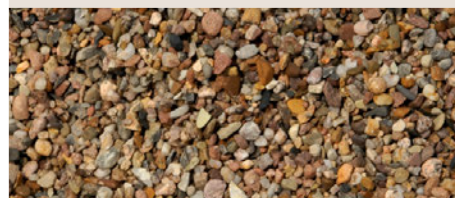
Korngemisch	0/8
Korngemisch	0/16
Korngemisch	0/32

Für Beton und Mörtel

Natursand  $\varnothing$  0 – 2 mm



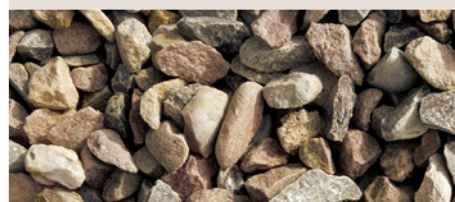
$\varnothing$  2 – 4 mm



$\varnothing$  4 – 8 mm



$\varnothing$  8 – 11 mm



$\varnothing$  8 – 16 mm



$\varnothing$  16 – 32 mm



Ungenormter Kies

$\varnothing$  32 – 63 mm



## Für Straßen- und Verkehrswegebau

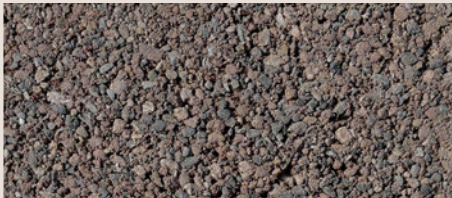
Brechsand  $\varnothing 0 - 2 \text{ mm}$



Frostschuttschicht FSS  
 $\varnothing 0 - 32 \text{ mm} / \varnothing 0 - 45 \text{ mm}$



Bettungsmaterial für Pflasterbau  
 $\varnothing 0 - 4 \text{ mm} / \varnothing 0 - 5 \text{ mm} / \varnothing 0 - 8 \text{ mm}$



Kiestragschicht KTS  $\varnothing 0 - 32 \text{ mm}$



Fugenmaterial  
 $\varnothing 0 - 2 \text{ mm} / \varnothing 0 - 4 \text{ mm} / \varnothing 0 - 5 \text{ mm}$



Splitt  $\varnothing 2 - 5 \text{ mm}$



Landschaftsbau



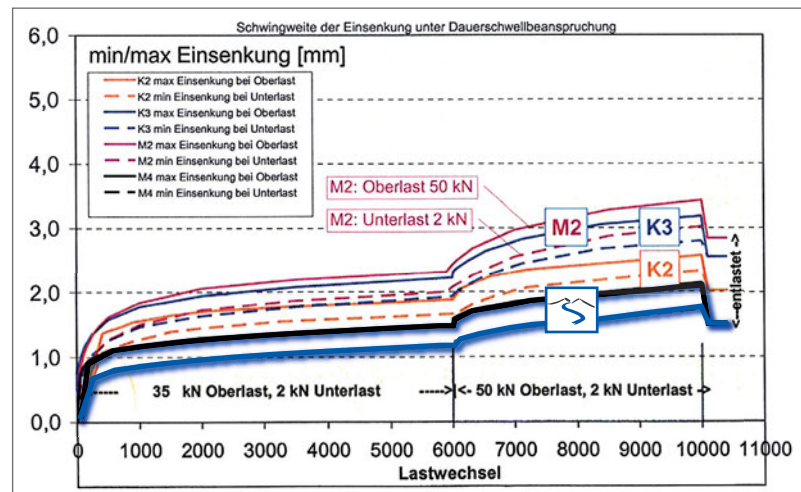
## Kies und Sand – eine tragende Rolle im Straßen- und Verkehrswegebau

Schon seit Jahren engagieren wir uns dafür, hochwertige Produkte für den Straßen- und Verkehrswegebau zur Verfügung zu stellen. Dabei bemühen wir uns nicht nur um eine normgerechte Bereitstellung, sondern versuchen ständig die Qualität unserer Produkte zu verbessern, indem wir unsere Materialien bestimmten über die Vorschriften hinausgehenden Versuchen unterziehen.

### Beispiel:

#### Kieswerk Müller M4, FSS-0/32 (Untersuchungsbericht der TU München)

Minimale und maximale Einsenkung bei bis zu 10.000 Lastwechsel und der maximal zulässigen Radlast von 50 kN, Vergleich unterschiedlicher Tragschichten bei definiertem Unterbau.



Dabei haben wir unseren Aufbereitungsprozess so optimiert, dass ausschließlich gebrochener Sand zum Einsatz kommt. Zudem haben wir für den Pflasterbau eine Systemmatrix entwickelt, in der die Filterstabilität des Trag- und Bettungsmaterials nachgewiesen wird.

Näheres dazu erfahren Sie in unserer Infobroschüre „Kies und Sand im Straßen- und Verkehrswegebau“ oder auf unserer Internetseite. Gerne informieren wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch.



### Sonstige Anwendungsbereiche:

- Schilfbeckkläranlagen
- Filter- und Sickerkies (Rigolen)
- Garten- und Landschaftsbau, (Kieswege, Steingärten, Randeinfassungen)
- Retentionsbodenfilter

### Frostschuttschicht (FSS) 0 – 45 mm

<sup>1</sup> TL SoB-StB, Ausbrechkies

### Frostschuttschicht (FSS) 0 – 32 mm

<sup>1</sup> TL SoB-StB, Ausbrechkies

### Kiestragschicht (KTS) 0 – 32 mm

<sup>3</sup> Brechsand-Kiesgemisch

### Bettungsmaterial B 0/5 G

<sup>2</sup> TL Pflaster, <sup>4</sup> fremdüberwacht, <sup>5</sup> Brechkorn C90/3

### Bettungsmaterial B 0/4, B 0/8

<sup>2</sup> TL Pflaster, <sup>3</sup> Brechkorn

### Fugenmaterial F 0/2 G, F 0/4 G, F 0/5 G

<sup>2</sup> TL Pflaster, <sup>3</sup> Brechkorn-Kiesgemisch

### Splitt (Weser) 2 – 5 mm

<sup>5</sup> Brechkorn C90/3

<sup>1</sup> nach TL SoB-StB

<sup>2</sup> nach TL Pflaster

<sup>3</sup> aus Kies und gebrochenem Sand hergestellt

<sup>4</sup> durch zugel. RAPstra Prüfstelle überwacht

<sup>5</sup> 90 % gebrochenes Korn, 3 % Rundkorn

## Fortschrittliche Technologien und Dienstleistungen – für optimalen Lieferservice

Wir alle wünschen uns gute Qualität und Service rund um ein Produkt, dass wir erwerben möchten. Die Rohstoffe, die wir gewinnen, besitzen gesteins-spezifische Eigenschaften, die wir nicht ändern können.

Neben diesen rohstoffspezifischen Eigenschaften selbst, spielt jedoch die Aufbereitung je nach Anforderung eine entscheidende Rolle.

### Und so machen wir es:

- Gewinnung im Nassverfahren.
- Es wird nur gewaschenes Material der Aufbereitung zugeführt, um Verunreinigungen und den Anteil an abschlämmbaren Bestandteilen zu minimieren.
- Klassierung des Rohkieses in die Einzelfractionen 0/2 (Natursand), 0/2 (Brechsand), 2/4, 4/8, 8/16, 16/32 und 32/63 sowie 2/5 und 8/11.
- Überkorn wird in Silos zwischengelagert und kann nach Bedarf, in einem zweiten Kreislauf getrennt, für den Straßen- und Verkehrswegebau gebrochen werden (Frostschuttschicht, Splitt 2/5 und Brechsand 0/2).
- Zusammensetzung aller Einzelfractionen nach DIN EN 12620. Über Dosieranlage zu Korngemischen 0/8, 0/16 und 0/32 nach DIN EN 1045 oder technischen Lieferbedingungen.



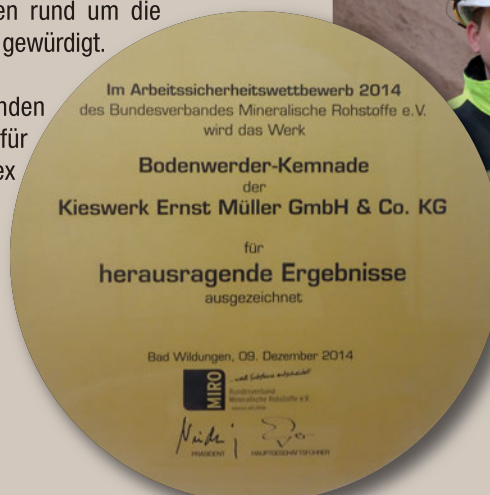
Mit einer Senkgeschwindigkeit von 140 m/min und einer Hubgeschwindigkeit von 70 m/min fördern wir ca. 4,2 m<sup>3</sup> Rohkies in 2 min zu Tage. Beim Herunterlassen des Greifers speisen wir die dadurch entstehende Energie in das Stromnetz zurück.



## Sicherheit in der Produktion – das steht für uns an Erster Stelle.

Damit wurden unsere Bemühungen rund um die Arbeitssicherheit in unserem Betrieb gewürdigt.

Wir erhielten von 188 teilnehmenden Kieswerken eine Urkunde in Gold für den hervorragenden Sicherheitsindex von unserem Bundesverband MIRO.



## Von der Natur entworfen – für uns und unsere Umgebung neu gestaltet

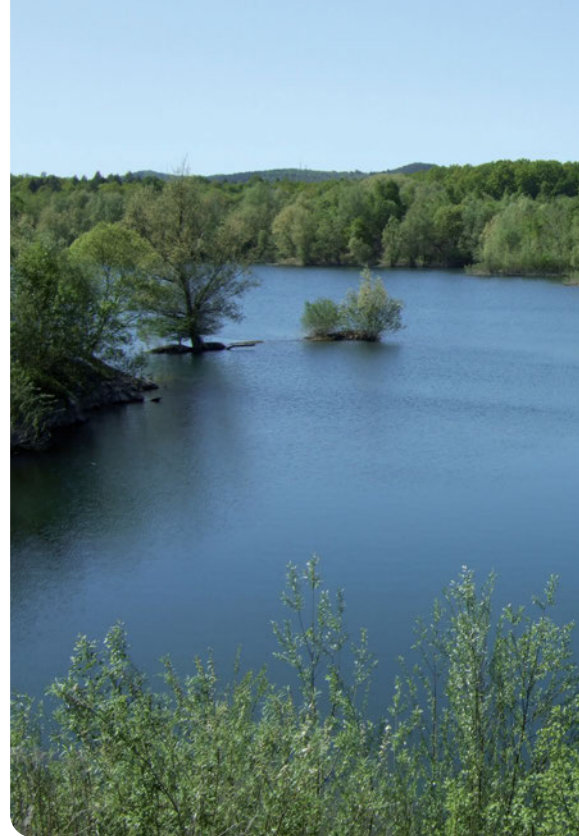
### Wussten Sie ...

- ... dass für den Bau eines Kilometer Bundesstraße 87.000 Tonnen Gesteinsrohstoffe benötigt werden?
- ... dass in Deutschland jährlich ca. 239 Millionen Tonnen Kies und Sand hergestellt werden?
- ... dass dieser Rohstoff in Bezug auf den Pro-Kopf-Verbrauch in der Bundesrepublik mit Abstand der am meisten benötigte ist?

Oftmals sieht man nicht, wo Kies und Sand überall versteckt sind und an der Tankstelle kann man den Rohstoff auch nicht beziehen. Aber wir benötigen ihn an vielen Stellen in unserem Leben.

Die gewaltigen Mengen Kies und Sand verdanken wir größtenteils der letzten Eiszeit, die etwa um 8000 v. Chr. endete. Während dieser Zeit herrschte arktisches Klima, das zu intensiver Frostverwitterung der Gesteine führte.

An den Talhängen der Weser und ihrer Nebenflüsse entstand Gesteinsschutt, der durch die Weser stromabwärts transportiert wurde. Durch den Transport und Umlagerung des Geschiebes entstehen Selektionsprozesse. Weniger widerstandsfähige Gesteinsarten werden "aufgegeben". So entsteht unser hochwertiger Kies und Sand.



Mammutzahn aus unserer Kiesgrube in Bodenwerder

### Unserer Umwelt verpflichtet – wir geben intakte Natur zurück!

Wir hinterlassen keine klaffenden Wunden in der Landschaft. In unserem Abbaubereich leben viele verschiedene Tiere und Pflanzen. Häufig treten spezialisierte Arten auf, die in unserer Kulturlandschaft wenig Überlebenschancen haben.

Die von uns und mit unseren Partnern hinterlassenen Abgrabungen sind heute Landschafts- und Naturschutzgebiete, in denen verloren gegangene Biotope und Auengebiete neu entstehen.

Durch den neu errichteten Radweg entlang der Weser zwischen Polle und Bodenwerder und der Vogelbeobachtungshütte „Heidbrinker Kiessee“ sowie der ehemaligen Kiesgrube „Heinsen“, wird sichtbar, dass Landschaften entstanden sind, die den natürlichen Verhältnissen näher sind als zuvor.

## Nachhaltigkeitspreis 2010

Für das Projekt "Ehemaliges Kieswerk Heidbrink" erhielt das Kieswerk Ernst Müller GmbH & Co.KG in der Kategorie Ökologie eine der beiden Auszeichnungen im Wettbewerb "Deutscher Nachhaltigkeitspreis Kies und Sand 2010".

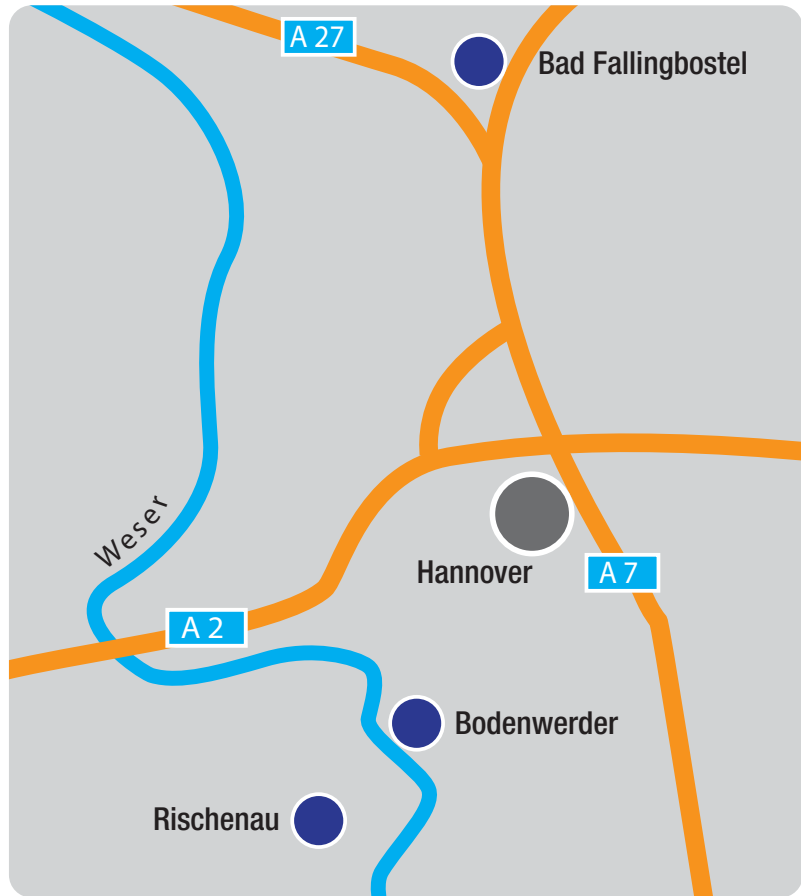
Diese Preise wurden unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Umweltministers vergeben.

"Im Sinne der Nachhaltigkeit bezieht das Kieswerk Ernst Müller auch die Kategorien Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz in das unternehmerische Denken und Handeln ein. Schließlich hat das Unternehmen mit dem Projekt "Systemmatrix" einen innovativen Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Pflasterbau geleistet.", urteilte die Jury.





## So finden Sie uns.



# KIESWERK ERNST MÜLLER GmbH & Co.KG

### Verwaltung:

32676 Lügde-Rischenau  
Poststraße 14  
Telefon: (0 52 83) 98 00-0  
Telefax: (0 52 83) 98 00-15

info@kieswerk-mueller.de  
www.kieswerk-mueller.de

### Werk Bodenwerder:

37619 Bodenwerder-Kernnade  
Zu den Teichen

Telefon: (0 55 33) 24 34  
Telefax: (0 55 33) 30 68

bodenwerder@kieswerk-mueller.de

### Werk Fallingbostal:

29683 Bad Fallingbostal  
Konrad-Zuse-Str. 11

Telefon: (05162) 90 468 74  
Telefax: (05162) 98 530 42

fallingbostal@kieswerk-mueller.de

